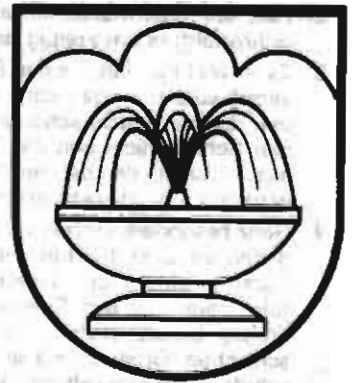


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 37350.
Verantwortlich f.d. amtli. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

8. Jahrgang

Donnerstag, den 28. Oktober 1982

Nr. 43

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 21. Oktober 1982

In öffentlicher Versammlung am 21.10.1982 im Kath. Gemeindehaus Bad Ditzenbach wurden Gemeinderat und interessierte Bürger von der Geschäftsleitung der Gas-Versorgungsgesellschaft Filstal mbH über die Möglichkeiten der Gasversorgung in unserer Gemeinde informiert.

Die Gas-Versorgungsgesellschaft Filstal mbH mit dem Sitz in Göppingen ist aus den früheren Gaswerken Göppingen und Geislingen hervorgegangen und hat deshalb den Schwerpunkt ihres Versorgungsgebiets noch in diesen Stadtbereichen. Es besteht jedoch die Absicht, die Gasversorgung auch in den umliegenden Gemeinden einzuführen. Für das Obere Filstal ist mit dem Anschluß der Gemeinde Bad Überkingen bereits ein Anfang gesetzt. Eine Verlängerung bis nach Gruibingen würde rd. 5 bis 6 Millionen DM kosten, wofür ein Landeszuschuß von 1,5 Mio. DM sowie die 10 %ige Investitionszulage erwartet werden. Weitere Voraussetzung ist nach den Vorstellungen der Gas-Versorgungsgesellschaft, daß die anzuschließenden Gemeinden jeweils einen pauschalen Baukostenzuschuß in Höhe von 100.000,- DM gewähren.

In der Versammlung waren 10 Bürger bzw. Firmen und der vollzählige Gemeinderat anwesend. An der Einrichtung einer Gasversorgung bestand allgemeines Interesse. Darin wird eine sichere und preisgünstige Alternative in der Energieversorgung für Betriebe und Haushalte gesehen. Dies erscheint allen Gesprächsteilnehmern sehr wichtig, weil die Ölversorgung im Preis sehr große Schwankungen hat und Nachtstromversorgung von den Alb-Elektrizitätswerken nicht mehr erweitert werden kann. Beim Gas kann mit einem viel längeren Vorrat als bei Öl gerechnet werden, das Vorkommen läge bei rd. 80 % in westlichen Ländern, davon ein großer Teil sogar im eigenen Land. Der Preis sei längere Zeit stabil, würde nach Tarifen und exakter Verbrauchsmessung abgerechnet. Gas müßte erst nach dem Verbrauch bezahlt werden. Bei Öl müsse gleich ein hoher Betrag im voraus aufgebracht werden. Gas verbrenne ohne Rückstände und sei sehr umweltfreundlich. Der Wirkungsgrad sei wesentlich höher als bei Öl. Bei Neubauten seien die Investitionskosten geringer, weil kein Öltank und kein Öllagerraum gebaut werden müßten.

Die wichtigste Frage in der Versammlung war, wie die Bürger zu einem Gasanschluß kommen könnten.

Die ganze Frage hängt natürlich davon ab, ob es im Oberen Filstal genügend Abnehmer gibt, die einen wirtschaftlichen Betrieb einer Gasversorgung ermöglichen.

Die Gas-Versorgungsgesellschaft Filstal mbH ist bereit, sofort für Betriebe Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchzuführen. Die Gemeinde würde bei einem ausreichenden Interesse der Betriebe die Einführung der Gasversorgung unterstützen.

Für die privaten Hausbesitzer würde sich eine Gasversorgung

nach und nach anbieten, soweit jeweils mit vertretbarem Aufwand die Hausanschlüsse hergestellt werden können. Die Gas-Versorgungsgesellschaft trägt dabei die Gasleitungen im Straßenbereich, der Anschlußnehmer von der Hauptleitung bis in das Haus. Ein Anschlußbeitrag wird darüberhinaus nicht erhoben.

Die Gemeinde gratuliert aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Charlotte Lemke, Talstraße 21,
am 28. Oktober zum 85. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Agathe Köhler, Hauptstraße 39,
am 31. Oktober zum 81. Geburtstag

Frau Anna Bidmon, Bergwiesenstraße 16,
am 31. Oktober zum 79. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Herr Fritz Hampe, Wiesensteiger Straße 28,
am 29. Oktober zum 74. Geburtstag

Frau Maria Stehle, Magnusstraße 1,
am 1. November zum 77. Geburtstag

Fundsachen

Ein BKS-Schlüssel wurde abgegeben. Auf der Ditzenbacher Alb wurde ein Liegestuhl mit Lederbezug gefunden. Die Fundsachen können auf dem Rathaus in Bad Ditzenbach abgeholt werden.

Änderung der Hausmüllabfuhrtermine

1. Die Müllabfuhr am Montag, dem 1.11.1982 (Allerheiligen), fällt aus. Dadurch ergeben sich folgende Änderungen:
Die Dienstagabfuhr (2.11.1982) wird nachgeholt am Mittwoch (3.11.1982).
Die Mittwochabfuhr (3.11.1982) wird nachgeholt am Donnerstag (4.11.1982).
2. Die Müllabfuhr am Mittwoch, dem 17.11.1982 (Buß- und Betttag), fällt aus. Dadurch ergeben sich folgende Änderungen:
Die Mittwochabfuhr (17.11.1982) wird nachgeholt am Donnerstag (18.11.1982).

Schrottabfuhr und Sperrmüllabfuhr für das 2. Halbjahr 1982

in den Städten und Gemeinden des Landkreises

1. Bitte beachten Sie dabei folgendes:

1. Die Schrottabfuhr findet einen Werktag vor der Sperrmüllabfuhr statt.

2. Fällt der Sperrmülltermin auf einen Montag, findet die Schrottabfuhr am Freitag davor statt.
3. Es ist wichtig, daß Sie den Schrott und den Sperrmüll an verschiedenen Tagen bereitstellen. Stellen Sie also bitte den Sperrmüll nicht schon am Tag der Schrottabfuhr und den Schrott nicht erst am Tag der Sperrmüllabfuhr hinaus. Schrott, der bei der Sperrmüllabfuhr bereitgestellt wird, kann nicht mehr mitgenommen werden.
4. Ganz besonders wichtig ist es, in denjenigen Bezirken, in denen die Schrottabfuhr am Freitag und demzufolge die Sperrmüllabfuhr am darauffolgenden Montag durchgeführt wird, hier den Sperrmüll nicht schon ebenfalls am Freitag bereitzustellen. Hierdurch entsteht ein äußerst schlechtes Ortsbild und es widerspricht auch den Vorschriften des Umweltschutzes.
Außerdem kann ein solches Verhalten als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

II. Hinweise zur Schrottabfuhr

Die Schrottabfuhr ist eine zusätzliche Leistung des Landkreises. Sie wird jeweils einen Werktag vor der Sperrmüllabfuhr durchgeführt. Fällt die Sperrmüllabfuhr auf einen Montag, findet die Schrottabfuhr am Freitag davor statt.

Zum Schrott gehören z.B.

Öfen, Herde
Kühlschränke, Kühltruhen
Waschmaschinen, Badewannen
eiserne Zäune, Maschendrahtzäune ohne Holzpfosten
Blechgeschirr, Autofelgen ohne Reifen

Nicht zum Schrott, sondern zum Sperrmüll gehören z.B.

Fernsehgeräte, Rundfunkgeräte
Bettroste mit Holzrahmen
Möbelstücke und sonstige Einrichtungsgegenstände
Holz oder Kunststoffe, auch nicht in Verbindung mit metallenen Teilen

Mit Öl gefüllte Ölföfen sind weder Schrott noch Sperrmüll. Sie können wegen der Gefahr des Auslaufens von Öl ausnahmslos nicht mitgenommen werden (das gleiche gilt auch für mit Öl oder mit anderen Flüssigkeiten gefüllte Behälter jeglicher Art).

III. Hinweise zur Sperrmüllabfuhr

Die Sperrmüllabfuhr sind sehr kostenintensiv. Der Landkreis muß deshalb bemüht sein, die Abfuhr kostengünstig und rationell abzuwickeln, damit die Mehrkosten nicht zu einer Erhöhung der Müllgebühren führen.

Bitte beachten Sie:

Sperrmüll ist nur, was nicht in die Müllgroßbehälter paßt.

Kein Sperrmüll sind z.B.

Müllsäcke, Tragetaschen
gefüllte Kisten, Kartons und Waschmitteltrommeln
Zeitungen, Tapetenreste
kleine Gartenabfälle (Laub, Gras)

Diese Abfälle passen in die Müllgroßbehälter und werden bei der Sperrmüllabfuhr nicht mitgenommen.

Ebenso dürfen LKW- und Traktorreifen sowie Reifen aus Gewerbebetrieben nicht bei der Sperrmüllabfuhr bereitgestellt werden.

Zum Sperrmüll zählen z.B.

ausgediente Möbel und Einrichtungsgegenstände
leere Kisten, leere Kartons
Fernseh- und Radiogeräte
größere Gartenabfälle (Äste, Sträucher fest gebündelt)
PKW-Reifen ohne Felgen (höchstens 5 Stück pro Haushalt)

Abmessungen der Sperrmüllgegenstände:

höchstens 0,60 m x 1,20 m x 2,00 m je Einzelstück

Menge je Haushalt:

höchstens 1.000 Liter oder 1 cbm

Gewicht je Einzelstück:

höchstens 100 kg

Die Abfuhr beginnt um 7.00 Uhr morgens.

Es wird nur Sperrmüll aus Haushalten abgefahren. Der gewerbliche Sperrmüll ist vom Verursacher gesondert abzufahren oder durch Abfuhrunternehmen abfahren zu lassen.

IV. Achtung:

Gegenstände, die nicht abgefahren werden sollen, bitte nicht in unmittelbarer Nähe des Schrotts und Sperrmülls abstellen!

V. Termine der Schrottabfuhr und Sperrmüllabfuhr:

	Schrottabfuhr	Sperrmüllabfuhr
Bad Ditzgenbach	Mittwoch, 24.11.	Donnerstag, 25.11.
-Gosbach	Mittwoch, 24.11.	Donnerstag, 25.11.
-Auendorf	Mittwoch, 24.11.	Donnerstag, 25.11.

Bundesverband für den Selbstschutz BVS aktuell

Vorsorgemaßnahmen für den Ausfall von Energie - Rundfunk

Bereits bei der Erläuterung der Sirensignale ist das „Achten auf Rundfunkdurchsagen“ als eine der Verhaltensweisen aufgezählt worden. Sie zählt zu den wichtigsten, denn unter Umständen ist der Rundfunk für Sie und Ihre Angehörigen die einzige Informationsquelle. Gerade bei Katastrophen können nur über den Rundfunk lebenswichtige Informationen die Hilfebedürftigen erreichen. Oft ist aber auch die Stromversorgung in Katastrophengebieten nicht mehr gewährleistet.

Damit Sie auch bei Stromausfall noch informiert werden können ist ein

- Rundfunkgerät mit UKW und Mittelwelle
- Reservebatterien

besonders wichtig.

Die Haltbarkeit von Batterien ist begrenzt. Legen Sie sich einen Vorrat an und entnehmen Sie diesem Vorrat die Batterien, die Sie benötigen, aber ergänzen Sie den Vorrat immer wieder durch Neukäufe.

Gute Markenbatterien haben eine Haltbarkeit von zwei Jahren. (Herstellungsdatum oder Haltbarkeitsdatum ist auf Batterie oder Verpackung erkennbar. Der Fachhandel gibt darüber Auskunft.)

Auszugsweise der Broschüre „Ihr Vorsorge-Paket“ entnommen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung und bei Ihrer BVS-Dienststelle.



Demnächst:

Vorsorgemaßnahmen ... Heizung

Bundesverband für den Selbstschutz

Dienststelle Ulm Tel. 07 31 / 6 89 88 **Im Dienste der Bürger**
Hafenbad 25 7900 Ulm/Donau

Bahnhof Geislingen (Steige) informiert!

Zu Allerheiligen verlängertes „Rosarotes Wochenende“

Um einen Tag verlängert hat die Bundesbahn ihr gegenwärtiges Angebot „Rosarotes Wochenende“ über Allerheiligen am 1. November. Während sonst die Rückreise am Montag, 12.00 Uhr, beendet sein muß, gelten die verbilligten Fahrkarten an diesem Wochenende bis Dienstag, 2. November, 12.00 Uhr. Die günstigen Reismöglichkeiten bestehen damit vom 29. Oktober abends 21.00 Uhr bis 2. November, mittags 12.00 Uhr. Ab letzten Tag zwischen 3.00 Uhr früh und mittags 12.00 Uhr gelten die Karten nur noch zur Rückfahrt.

Jede Wochenendreise kostet bis 12. Dezember 1982 für Einzelreisende DM 98.--, in der 1. Klasse DM 128.--; für zwei gemeinsam reisende Personen DM 135.-- (175.--) und für Familien einschließlich aller Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr DM 150.-- (200.--). Dabei spielt die Entfernung keine Rolle. Umwege in Richtung auf das Reiseziel sind ebenso wie Fahrtunterbrechungen zulässig.

Die Zuschläge für TEE- und Intercity-Züge und auch die Platzreservierung sind im Pauschalpreis enthalten. Rechtzeitige Platzreservierung wird empfohlen.

Weitere Auskünfte erteilen die Fahrkartenausgaben Geislingen (Steige), Tel. (07331) 42049 und Amstetten (Württ.), Tel. (07331) 7293.

Weidepfähle entwendet

Vom Samstag, 23.10., auf Sonntag, 24.10.1982, sind von einer Weide zwischen Auendorf und Bad Ditzénbach ca. 40 eiserne Weidepfähle entwendet worden.

Wer hierzu Hinweise geben kann (gegen Belohnung) möchte sich bitte mit folgender Nummer in Verbindung setzen:

07334 - 64 83

Gosbach und die Herren v. Leimberg I

Die Leimburg befindet sich auf Auendorfer Gemarkung. Sie wurde 1516 zerstört. Die Burg war 1382 Hauptsitz der Helfensteiner. Im 12. Jh. schrieb man Lainperc. Die Herren von Lainperc waren Lehensleute der Grafen v. Helfenstein. Die Leimburg war 1533 bereits verfallen und lag auf der Nordseite des Filstales im Schloßeswald. Einiger Mauerschutt ist heute noch zu sehen. Wappen der Beringer von Lainperc: Goldener Löwe auf rotem Schild. Das Wappen ist in der Kirche zu Gingen/Fils zu sehen. Die Burg kam vor 1500 an das Kloster Ursberg, dann an Wttb., weshalb die Ruine im Waldteil Schloßhalde zu Auendorf gehört. Den Ortsadel in Gosbach stellten im 12. Jh. die Herren v. Lainperc. Ihre Spuren können bis 1588 verfolgt werden. Blasius und Caspar stifteten im Jahre 1491 eine Kaplanei auf dem Maria-Magdalenen-Altar in der Stiftskirche zu Wiesensteig, welche man heißt: „Die Leimberger Pfründ“. Der diesbezügliche Bericht steht allerdings nur in der ungedruckten Quellenschrift des Diözesanarchivs in Rottenburg, betitelt: „Beschreib - des Pründ-einkommens der dem Collegialstift Wiesensteig incorporierten Pfründen für Ulrich Freiherr von Königsegg und Aulendorf“. Weiter: „Domherr zu Augsburg und Konstanz und Probst zu Wiesensteig 1588“. Es ist dies die zweite geistliche Stiftung der Lainpercer, denn 1389 stiftete Eberhard von Lainperc die St. Bernhardus Kaplanei in der Pfarrkirche zu Deggingen. Es handelte sich um ein frommes Adelsgeschlecht aus dem auch eine Mystikerin im Kloster Mödingen bei Dillingen hervorgegangen ist, die bekannte Margarethe Ebner aus dem Geschlecht der Herren von Scharenstetten, die mit den Leimbergern versippt waren. Die Leimberger hatten in den heutigen Kreisen Göppingen, Ulm, Heidenheim, Aalen und in Bayern Besitztum. Im Jahre 1533 kam die Leimburg in verfallenden Zustand an das Kloster Adelberg bzw. Württemberg mit dem Kirchensatz und Patonat von Gosbach. 1324 erscheint in Fridericus et Henricus de Leimberg. 1356 gleichfalls Friedrich von Laynberk, 1375 erscheint wieder ein Heinrich (Beringer). Eberhard kaufte sich 1379 auf fünf Jahre in Ulm als Bürger ein. 1392 ist er Mitsiegler eines gräflich-helfensteinischen Schuldbriefes an die Stadt Ulm. In dem helfensteinischen Lehensbuch Graf Schweikhards zu Helfenstein ist angemerkt: „Blasy von Leimberg ist das Schloß Leimberg geliehen worden mit Zugehördt“. Mit den Leimbergern wird eine Domina Berloch de Gosbach in dem Traditionsverzeichnis des Klosters Ursberg im 12. Jh. erwähnt. Dieses Kloster hatte in jener Zeit in Gosbach 2 Höfe, 1 Wiese in Mitheluelt und 1 Wiese und 1 Wald in Hohenbuch (Flurname). Die Burg Stöffeln, mit deren Besitzern die Herren von Leimberg verwandt waren, lag bei Göppingen O/A Tübingen. Die Herren von Leimberg nannten sich auch von Scharenstetten. Ob sie helfensteinsche Dienstmannen waren, steht nicht fest. Jedenfalls war Gosbach 1295 ein helfensteinischer Ort und Zollstation dieser Grafen. Die jährliche Zolleinnahme belief sich auf ungefähr 100 Gulden.

L.

Sozialstation Oberes Filstal

30./31.10./1.11.1982: Schwester Maria-Luise Kneer, telefonisch zu erreichen Sonntag 13.00 bis 14.00 Uhr, Nr. 07334/5368

Ärztlicher Notfalldienst

30./31.10.1982

Dr. Haagele, Deggingen,

Telefon: 07334 / 43 98

31.10./01.11.1982

Dr. Jung, Deggingen,

Telefon: 07334 / 43 32

Notfalldienst der Apotheken

30./31.10.1982 Apotheke Deggingen

01.11.1982 Apotheke Deggingen

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzénbach

Gottesdienste vom 30.10. bis 6.11.1982

Samstag, 30. Oktober

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Sebastian Hiesserer

Kollekte für die Weltmission

Sonntag, 31. Oktober - 31. Sonntag im Jahreskreis

Weltmissionssonntag

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Kollekte für die Weltmission

19.00 Uhr Bußfeier auf Allerheiligen-Allerseelen

Gott hat uns Vergebung versprochen, aber der mörgige Tag ist uns nicht versprochen. Denken Sie an das tragische Omnibusunglück in Pfäffikon/Schweiz dieser ahnungslosen Ausflügler von Schönaich. Noch ist die Zeit der Gnade.

Montag, 1. November - Fest Allerheiligen

9.00 Uhr deutsches Amt

13.30 Uhr Totengedächtnisfeier mit Allerseelenpredigt; anschließend Gräberbesuch auf dem Friedhof (Gotteslob: Andacht zum Totengedenken Nr. 791). Opfer für Priesterberufe in Mittel- und Ostdeutschland

Im Winterhalbjahr sind die Abendmessen wieder um 18.30 Uhr.

Dienstag, 2. November - Allerseelen

18.30 Uhr Requiem für die Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde, besonders für unsere Gefallenen und Vermissten

Mittwoch, 3. November

18.30 Uhr Hl. Messe für Karl Käppeler

Donnerstag, 4. November

7.45 Uhr Schüलगottesdienst

Hl. Messe für Anton Walter

Freitag, 5. November - Herz Jesu Freitag

7.45 Uhr Hl. Messe für H.H. Pfarrer Eugen Gasser mit Angehörigen; anschließend Krankenkommunion

Samstag, 6. November

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Klara und Georg Wiedmann

Haben Sie Ihr Testament schon gemacht?

Aber was geht das schon den Herrn Pfarrer an. Sie haben ganz recht, das geht mich als Pfarrer auf gut schwäbisch einen „Dräck“ an. Aber manché sind so verlegen und wissen nicht, wen sie in ihr Testament einsetzen sollen und wären vielleicht für ein brauchbares Modell sehr dankbar. So ein Modell eines Testaments habe ich letzthin gefunden und wenn Sie Ihr Testament nach diesem Modell machen sollten, verspreche ich Ihnen heute schon, daß ich zu Ihrer Beerdigung kommen werde, auch wenn ich nicht mehr Pfarrer von Bad Ditzénbach sein sollte. Und hier das Modell eines Testaments:

In einer ländlichen Gemeinde nahe bei Besancon hatte der Gutsbesitzer Pierre Printemps die Augen geschlossen, und zwar für immer. Er war 90 Jahre alt, einsam und kinderlos. Vor seiner Bahre lagen seine letzten beide Briefe, die er geschrieben hatte. Auf dem einen stand: „Bei meinem Tode zu öffnen“. Auf dem andern: „Nach meiner Beerdigung vorzulesen“.

Der Notar des Ortes handelte entsprechend. Da tat denn der erste Brief kund, daß der selige Pierre Printemps früh morgens um

5.00 Uhr bestattet zu werden möchte. Diese Bitte wurde mit Sorgfalt erfüllt, obwohl, der allzu frühen Morgenstunde wegen, nur drei Nachbarn den schwarzen Wagen begleiteten.

Und nach der Beerdigung las der Notar ordnungsgemäß den Inhalt den zweiten Briefes vor, der besagte: „Ich vermache den Gutshof denen, die zu früher Morgenstunde mit zum Friedhof gingen. Alle anderen die zu bequem waren, sollen leer ausgehen...“. Diese glücklichen Erben!

Eines steht fest: Sie können ein Testament machen, wie Sie wollen, Sie machen es immer verkehrt. Selten daß sich die Erben nicht streiten. Deswegen ein guter Rat einer guten Seele: „Es ist besser, man gibt mit einer warmen Hand als mit einer kalten“. Denken Sie auch bei Ihrem Opfer für die Weltmission daran. Und bevor Sie an Allerheiligen-Allerseelen auf den Friedhof gehen, möchte ich Sie an einen weisen Spruch erinnern dürfen:

„Eine Rose für einen lebendigen Menschen zählt mehr als der prachtvollste Kranz für einen Toten“.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 30.10. bis 6.11.1982

Samstag, 30. Oktober

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Franz Stehle, Sattler)

Sonntag, 31. Oktober - 31. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Eucharistiefeier (Karl Fellner und Tochter Hermine)

18.00 Uhr Rosenkranz

Montag, 1. November - Allerheiligen

10.00 Uhr Eucharistiefeier (Heinz Stica)

14.00 Uhr Wortgottesdienst zum Gedächtnis unserer Toten mit Ansprache, anschließend Gräberbesuch

Dienstag, 2. November - Allerseelen

8.00 Uhr Eucharistiefeier (Wilhelm und Magdalena Banhardt und Sohn Willi)

Donnerstag, 4. November - Gebets- und Opfertag für die Priester

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Lydia Spangler)

Samstag, 6. November - Herz-Mariä-Samstag

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Maria König)

Kirchengemeinderatssitzung

Zur nächsten Sitzung des Kirchengemeinderats wird eingeladen auf Donnerstag, 4. November, 19.30 Uhr, ins Josefsheim.

Treff am Mittwochnachmittag

Zu unserem nächsten Treffen im Josefsheim laden wir ganz herzlich alle Frauen und Männer ein auf Mittwoch, 3. November.

Spende für Kreuzkapelle

Eine großzügige Spende erreichte uns zugunsten unserer Kreuzkapelle. Dem adlen Spender sei ein herzliches „Vergelt's Gott!“ gesagt. Vor hundert Jahren (2. August 1882) wurde der Grundstein zur heutigen Kreuzkapelle gelegt. Am 16. September 1883 fand die feierliche Einweihung der schmucken Kapelle auf der felsigen Südspitze des Leimbergs statt. Im kommenden Jahr wollen wir dieses hundertjährige Jubiläum würdig feiern und dabei auch besonders derer gedenken, die zur Erhaltung dieses Gotteshauses beigetragen haben.

Spenden für neue Orgel

Erfreuliches darf auch über die Spendenbereitschaft zugunsten einer neuer Orgel berichtet werden. In diesem Monat erhielten wir bis jetzt drei Einzelspenden über 50,-, 100,- und 500,- DM. Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Denen, die dieses gute Beispiel nachahmen wollen, aber unsere Spenden-Konten nicht kennen, teilen wir sie gerne mit: Volksbank Deggingen Nr. 1658018 und Kreissparkasse Göppingen Nr. 8002804. Die nächste Kollekte für die Anschaffung einer neuen Orgel halten wir am Sonntag, 7. November.

Bazar-Vorbereitung

Viele fleißige Hände regen sich, damit wir einen schönen Advents-Bazar zustande bekommen. Wer immer etwas dazu beitragen kann, ist ganz herzlich eingeladen zur wöchentlichen Zusammenkunft am Mittwoch ab 19.00 Uhr im Josefsheim.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

ZUM REFORMATIONSFEST

„Einen anderen Grund kann niemand legen, als den, der gelegt ist, das ist Jesus Christus.“

1. Korinther 3, 11 4

„Wir sind immer für Reformen, für Änderungen und Kurskorrekturen, für Umstellungen und Umwandlungen, für Abschneiden von alten Zöpfen - WENN ES ANDERE BETRIFFT, wenn wir so bleiben können, wie wir sind, wie es immer schon war. Ändern sollen sich die ändern. Wir sind schon recht“.

Weil viele so denken, ändert sich nicht viel.

„Die Kirche muß anders werden“, sagen wir und bedenken nicht, daß wir zur Kirche gehören, daß wir auch Kirche sind.

Es liegt vieles im Argen in der Kirche, in den vielen Gemeinden. Es mangelt an Gemeinschaft, am Willen, Gottes Wort zu hören, am Hunger nach Gottes Wort und am Gehorsam gegen dieses Wort. Herr und Gott! Ich sehe ein, daß deine Kirche neu werden muß. Deine Kirche, die du auch in unserer Gemeinde hast. Reformiere deine Kirche, mache sie neu, ändere sie und korrigiere sie an Haupt und Gliedern - UND FANG BEI MIR AN! Amen.

Donnerstag, 28. Oktober

18.00 Uhr Jugendclub

20.00 Uhr Jugendkreis

Samstag, 30. Oktober

20.00 Uhr Gemütliches Beisammensein der Mitarbeiter beim Auendorfer Sommerfest im „Hirsch“, Auendorf.

Sonntag, 31. Oktober

10.15 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest (Pfr. Metelmann); das Opfer ist bestimmt für die Bibelvorbereitung in der Welt; gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Dienstag, 2. November

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 3. November

18.30 Uhr Kinderchor

19.15 Uhr Jugendchor

20.15 Uhr Probe des Gemischten Chors

20.15 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Am Freitag, 5. November, ist wieder FRAUENKREIS. Dabei wird eine Tonbildreihe über Martin Luther gezeigt; in der übrigen Zeit werden wir den Bazar am ersten Advent vorbereiten. Herzliche Einladung an alle Frauen!

Am Samstag, dem 6. November, ist um 20.00 Uhr in unserem Gemeindezentrum ARTIFICIUM zu Gast. Mit Klavier und Gitarre werden schwäbische Songs vorgetragen. Der Eintritt beträgt 3,50 DM. Diese Veranstaltung ist ganz gewiß nicht nur für die Jüngeren geeignet. Auch Ältere werden daran ihren Spaß finden!

Pfr. Zimmerling ist bis 2. November 82 im Urlaub. In dieser Zeit hat Pfr. Metelmann die Vertretung übernommen, Tel. 4294.

Ev. Kirchengemeinde Degg.-Bad Ditzenhach

Reformationspruch: Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

1. Korinther 3, 11

Samstag, 30. Oktober

15.00 Uhr Treffen der Teilnehmer an der Studienfahrt nach Wien im Saal des Gemeindehauses.

REFORMATIONSSONNTAG, 31. Oktober

9.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann); Predigttext: Galaterbrief 5, 1 - 6); die Kollekte ist für die Verbreitung der Bibel in der Welt bestimmt; gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Mittwoch, 3. November

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

15.45 Uhr Jungschar

19.30 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Freitag, 5. November

15.00 Uhr SENIORENNACHMITTAG im Saal des Gemeindehauses. Nach dem Umbau sollen nun wieder in schöner Regelmäßigkeit am 1. Freitag des Monats dieser Nachmittag abgehalten werden. Auch soll auf Anraten aus dem Seniorenkreis ein oder zweimal eingeladen werden monatlich zum Gesellschaftsspiel. Näheres dazu an diesem Nachmittag. Programm: SCHWARZWALD - NÜRNBERG - BODENSEE - die Bilder der letzten drei Ausflüge. Sie

wurden noch nicht gezeigt, vor allem die Bilder vom Schwarzwald, 1981. Dazu Kaffee, Kuchen, Singen, Lachen.

Jeder kann abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden. Nur bitte bei Frau Haller, Frau Kaiser oder beim Pfarramt melden.

Samstag, 6. November

ab 9.00 Uhr: ENTSPANNUNG UND SAMMLUNG, Einführung in die Eutonie mit kleinem gemeinsamen Mittagessen.

Leitung: Klaus Müller, Andragoge, Frankenforum Würzburg.
Kursgebühr: DM 5,- (ohne Mittagessen). Mitzubringen: Bequeme Hosenkleidung, ein oder zwei Wolldecken, Wollsocken.
WICHTIG: VORANMELDUNG UNBEDINGT NOTWENDIG, da nur 20 Teilnehmer möglich. Anmeldungen beim Pfarramt.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder nach persönlicher Absprache, Telefon 4294.

Neuapostolische Kirche Wiesensteig Schöntalstraße 45

Sonntag, 31. Oktober

9.00 Uhr Gottesdienst

15.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 3. November

20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzenbach

Einladung zu einer Herbstfeier

Am Samstag, dem 30. Oktober 1982, veranstaltet der Obst- und Gartenbauverein eine Herbstfeier im Gemeindehaus in Bad Ditzenbach. Beginn ist um 19.30 Uhr. Dabei findet die Preisverleihung vom diesjährigen Blumenschmuck-Wettbewerb statt. Es ist folgendes Programm vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ansprache von Herrn Bürgermeister Zankl
3. Vortrag mit Lichtbildern von Herrn Peter Dungen von der Beratungsstelle des Landratsamtes Göppingen, mit dem Thema: „Blumenschmuck an Fenster und Balkonen und en Vorgärten“
4. Unser Vereinsmitglied, Herr Karl Jandl, bringt einen humorvollen Beitrag von einem „echten Gartendatte“
5. Preisverleihung vom Blumenschmuckwettbewerb

Zur Unterhaltung spielt die Kapelle Frank.

Hiermit ergeht an alle Vereinsmitglieder, an alle Blumen- und Gartenfreunde der Ortsteile Auendorf, Gosbach und Bad Ditzenbach freundlichste Einladung. Es werden sicherlich wertvolle Anregungen zum Thema „Blumenschmuck“ vermittelt.

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Betreff: Arbeitsdienst

An unserer Hiltensburghütte sind vor Wintereinbruch noch dringende Arbeiten zu verrichten. Deshalb ist für kommenden Samstag, 30. Oktober, ein Arbeitsdienst angesetzt, zu welchem die Mitglieder herzlichst eingeladen sind.

Treffpunkt: 8.00 Uhr bei der Hütte.

Wanderplan 1983

Für die Gestaltung unseres Wanderplanes 1983 bitten wir unsere Mitglieder um zahlreiche Wandervorschläge. Diese möchten Sie bitte bis spätestens 1. November 82 bei Josef Ascher, Degginger Straße 10 oder bei Alfons Moser, Ditzenbacher Straße 71/1, abgeben. Auf Ihre Mitarbeit freut sich

die Vorstandschaft

FSV Bad Ditzenbach 1928 e.V.



Am Sonntag landete unsere Elf nach 4 sieglosen Spielen einen 10:4 Sieg gegen das Schlußlicht Heiningen. Die Gäste waren lange Zeit ein starker Gegner und wurden erst in der 2. Halbzeit deklassiert. Vielleicht gibt dieses Erfolgserlebnis unserer Mannschaft wieder das nötige Selbstvertrauen.

Kommenden Sonntag ist für den FSV spielfrei.

Ergebnisse der Jugend:

Die A-Jugend gewann gegen Aufhausen 1:0

Die B-Jugend gewann 6:2

Die D-Jugend gewann gegen Gruibingen 0:9

Vorschau der Jugend:

Die A-Jugend spielt am Sonntag gegen Obere Fils in Mühlhausen.

Gemischter Chor Auendorf



Einladung an alle Helfer beim 7. Auendorfer Sommerfest

Die Betreiber des Auendorfer Sommerfestes, die Kirchengemeinde Auendorf, Schützengesellschaft Auendorf und Gem. Chor Auendorf laden alle freiwilligen Helfer beim 7. Auendorfer Sommerfest 1982 am kommenden Samstag, dem 30. Oktober 1982, zu einem Kameradschaftsabend ins Gasthaus „Hirsch“ recht herzlich ein.

Bitte kommen Sie genau so zahlreich, wie Sie zur Arbeit beim Sommerfest gekommen sind. Halten wir es im ausklingenden Goethejahr mit Goethe: Tages Mühen - abends Gäste, saure Wochen - frohe Feste. Wir freuen uns auf ein paar harmonische Stunden mit den so tüchtigen freiwilligen Helfern.

Beginn: 20.00 Uhr.

Die Vereinsleitung

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Liebe Schützenkameraden,

am Samstag, dem 30.10.1982, treffen sich die Helfer vom Auendorfer Sommerfest gegen 20.00 Uhr im Gasthaus zum „Hirsch“ zu einem gemütlichen Beisammensein. Treffen wir uns unter dem Motto: Wer miteinander arbeitet, soll auch miteinander feiern und fröhlich sein!

Vorschau:

Am Sonntag, dem 7.11.1982, sind die nächsten Rundenwettkämpfe.

Der Vorstand

Standaufsicht der S.G. Auendorf

07.11. Rundwettkampftag

14.11. Moll Leo

21.11. Totensonntag

28.11. Späth Heinz

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.

Abteilung Tischtennis

tsv TSV Gosbach I - FA Göppingen III 3:9
Gegen den Meisterschaftsmittfavoriten aus Göppingen konnte die erste Herrenmannschaft nicht zu ihrer gewohnten Form finden. Da auch noch etwas Pech hinzukam, fiel die Niederlage recht deutlich aus. Die Göppinger haben allerdings, wie Gosbach, auch schon drei Minuspunkte auf ihrem Konto, so daß die Lage offener denn je ist.

Es spielten: Burkhardt (1), Glaser, Briem, Necker (1), Bäuerlen, Buu (1), sowie Burkhardt/Necker, Glaser/Briem.

FK Celik Göppingen I - TSV Gosbach II 4:9
Im zweiten Anlauf gelang der zweiten Mannschaft der erwartete Sieg. U. Schmelzer bestätigte seine derzeit gute Form und schlug die beiden Spitzenspieler des Gegners.

Aufstellung: Schmelzer U. (2), Schütz A., Schimschok (1), Deininger (1), Pulvermüller (2), Glembotzky (2) und Schmelzer/Schütz (1), Deininger/Schimschok.

TV Rechberghausen - TSV Jugend I 7:5
Denkbar knapp scheiterte die erste Jugendmannschaft in Rechberghausen, trotz der guten Leistung von A. Striebel, der seine beiden Spiele gewinnen konnte.
Es spielten: Schmelzer O. (1), Striebel (2), Stehle (1), Hahn P. (1), Schmelzer/Striebel und Stehle/Hahn.

Beim Jahrgangssichtungsturnier der Mädchen in Eislingen waren am vergangenen Wochenende drei Spielerinnen des TSV Gosbach vertreten. Während es für S. Schweizer nicht zum Weiterkommen reichte, qualifizierten sich E. Burkhardt mit einem 2. Platz, und E. Bitter mit einem 5. Platz für das LK II-Turnier.

Am 16./17.10. fanden in Göppingen die Jugendbezirksmeisterschaften statt. Hierbei konnte Isolde Schütz bei den Schülerinnen im Doppel den Titel erringen. Des weiteren erreichte der TSV Gosbach einen 2. Platz (I. Schütz/Einzel) und einen 3. Platz durch E. Burkhardt/E. Bitter im Mädchendoppel.

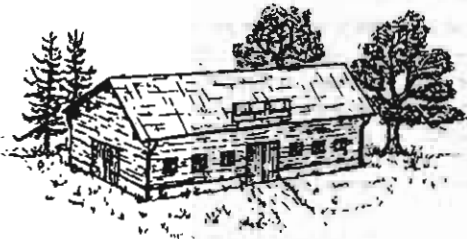
Vorschau:

TSV Gosbach I - SC Weiler I.	(Samstag, 17.30 Uhr)
TV Unterböhringen II - TSV Gosbach II	(18.00 Uhr)
TSV Jugend I - SC Weiler I	(14.30 Uhr)
TSV Jugend II - Reichenbach II	(14.00 Uhr)
TSV Jugend II - TV Unterböhringen II	(16.00 Uhr)
TTV Zell I - TSV Mädchen	(14.30 Uhr)
TSV Gosbach I - TG Donzdorf IV	(Sonntag, 10.00 Uhr)

Mutter-Kind-Treff

Unser Laternenumzug findet am Dienstag, dem 2.11.1982, statt. Wir treffen uns um 17.30 Uhr mit Freunden und Bekannten am Ev. Gemeindehaus in Ditzenbach. Bei schlechtem Wetter verschieben wir den Umzug um eine Woche.

Faschingsgesellschaft „de Loidige“ Gosbach



Country-Abend im Schafhaus

Für den guten Besuch aus der Gesamtgemeinde am Freitag, dem 15.10.1982, im Schafhaus, möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bei Ihnen bedanken.

Das rege Interesse an diesem Country-Abend im Schafhaus gibt uns Hoffnung und Mut für weitere Veranstaltungen im nächsten Jahr.

Ein besonderes Lob der amerik. Westernband „jack outlaws“ aus Stuttgart, die großen Anteil für den gelungenen Abend im Schafhaus hatte.

Dank gebührt auch unseren wenigen „Aktiven“ für ihr hervorragendes Schaffen, welche sogar noch Arbeiten von Vereinsmitgliedern übernahmen, die still und leise verschwanden und eine andere Veranstaltung besuchten.

Schriftführer Seifert

Elferrat und Ausschußsitzung

Am Donnerstag, dem 21.10.1982, treffen wir uns um 20.00 Uhr im Gasthaus „Falken“ in Mühlhausen zu einer Ausschußsitzung. Pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird erwartet.

Schriftführer Seifert

Kurverein

Einladung

Das Bürgermeisteramt als Geschäftsstelle des Kurvereins Bad Ditzenbach lädt die **Zimmervermieter und Gastwirte** zu einer Versammlung am

Freitag, den 5.11.1982, 19.00 Uhr ins
Café Köhler in Bad Ditzenbach, Kurhausstraße, ein.

Tagesordnung:

1. Entwicklung des Fremdenverkehrs in diesem Jahr
a) Vergleich der Gästezahlen mit früheren Jahren
b) Erfahrungsaustausch der Vermieter und Gastwirte
2. Fremdenverkehrswerbung
a) Veranstaltungen
b) Werbeanzeigen, Prospekte, Wanderkarte, Zimmernachweis 1982
3. Zimmernachweis 1983
(Die Vermieter werden gebeten, einen Zimmernachweis 1982 mitzubringen und das Angebot 1983 einzutragen)
4. Vereinsbeitrag 1983
a) Beitragsschlüssel, Höhe
b) Organisation der Kasse
(Kurtaxe und Übernachtungsbeitrag werden an die Gemeindekasse und an die Kasse des Kurvereins eingezahlt; Zusammenfassung ist zu überlegen.)
5. Aussprache, Verbesserungsvorschläge

CDU-Kreisverband Göppingen

CDU

Sprechstunde unseres Bundestagsabgeordneten Dr. Manfred Wörner
Bundesminister der Verteidigung

Die nächste öffentliche Sprechstunde unseres Bundestagsabgeordneten Dr. Manfred Wörner findet am Samstag, 30. Oktober 1982, von 9.00 bis 11.00 Uhr in Göppingen, CDU-Kreisgeschäftsstelle, Pfarrstr. 42, statt.



NEU!

Für alle jungen Leute.
Von 13 bis 18 Jahre.
Mit vielen Vorteilen:
Verbilligte Kinokarten, preisgünstige
Schallplatten, Infos, Club-Zeitung
und vieles mehr.

Und: **Die Mitgliedschaft ist
völlig kostenlos!**

Gleich Aufnahmeantrag ausfüllen.
Den gibt's bei allen Kreissparkassen-
Geschäftsstellen. Oder direkt vom
♣-Club Kreissparkasse, Postfach 720,
7320 Göppingen, Telefon 0 7161/603-560

Beliebte Zimmerpflanzen

Zimmerpflanzen sollen der Wohnung, in der sie Fensterbänke, Tische, Regale, Wände oder Blumenampeln zieren, eine freundliche, gemütliche und geschmackvolle Note verleihen. Die Auswahl in der



Das EFEU ist reich an Formen- und Variationen und wird als Symbol der Dauer „bis über den Tod hinaus“ angesehen. Sowohl Garten- als auch Zimmerfeue haben ein großes Wasserbedürfnis, wollen hell, aber nicht in der Sonne stehen und wenig bewegt werden. Efeu läßt sich das ganze Jahr über durch Stecklinge vermehren, die sich schnell und leicht in einer sandigen Erde bewurzeln.



Die SANCHEZIA ist relativ anspruchslos und wächst rasch an hellen bis halbschattigen, sonnenabgewandten Plätzen mit hoher Luftfeuchtigkeit (oftmaliges Absprühen der Blätter). Das Bärenklauengewächs liebt sommers wie winters gleichmäßige Temperaturen. Wichtig: ein heller Platz in den Wintermonaten. Bitte wöchentlich düngen!



Die PALMLILIE / YUCCA ist sehr widerstandsfähig und vermittelt mit seinen sich entwickelnden dichten, vollen Blattschöpfen den Reiz tropischen Wachstums. Der bis zu einem Meter hohe Stamm wächst jedoch nicht mit. Palmilien fühlen sich an einem hellen, sonnigen Platz im Zimmer an wohlsten

Gärtnerei ist groß an originellen, ausgefeilten und interessanten Pflanzengestalten, mit ihren großen und kleinen, anspruchsvollen und bescheidenen Blütschönheiten. Einfach ist es nicht, als Zimmergärt-



ner über all die verschiedenen Wünsche und Bedürfnisse genau informiert zu sein. Wir geben hier einige Ratschläge, die die bekanntesten und beliebtesten Zimmerpflanzen betreffen.

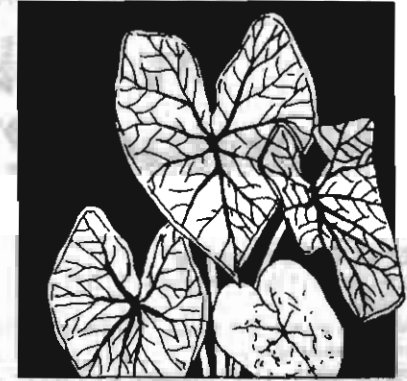
Blumenfreunde mit einer Vorliebe für exotische Zimmerpflanzen finden Gefallen an der zu den Ananasgewächsen zählenden BROMELIE „GUZMANIA“ mit den leuchtend rot gefärbten, sternförmigen Blütenständen, die von vielen schmalen, zarten grünen Blättern umgeben werden. Gegossen wird sie mitten in den Blattrichter, die Erde wird zwei- bis dreimal pro Woche angefeuchtet.



Die BLATTFAHNE, ein Aronstabsgewächs, hat hohe Zimmerpflanzentugenden und ein reizvolles Blütenleben. Sie wächst auch an lichtarmen Plätzen, wo andere Pflanzen schnell die Farbe ihrer Blätter und Blüten verlieren. Die Wintermonate allerdings möchte die Blattfahne ebenso hell wie die anderen Zimmerpflanzen verbringen.



Die CROSSANDRE gehört zur Familie der Akanthusgewächse und hat leuchtende, orangerote Blüten und lackgrüne Blätter. Schon die jungen Pflanzen blühen prächtig. Wärme und Feuchtigkeit ist für die Bewohnerin der tropischen Gebiete Asiens wichtig.



Der BUNTWURZ hat zweifellos die schönsten und farbigsten Blätter aller Zimmerpflanzen. Er ist ein Aronstabsgewächs und führt ein Leben wie eine Knollenpflanze: nachdem er von Februar bis August herrliche Blätter getragen hat, verwelken sie und fallen ab. Deshalb ab August allmählich weniger Wasser geben und bald ganz damit aufhören.



Der BAUMFREUND ist der haltbarste und unverwülichste aller Philodendron-Arten und bringt etwas vom Reiz der Vegetation tropischer Regenwälder ins Wohnzimmer. Er hat zahlreiche, herzförmige, grüne Blätter und berankt die bereitgestellten Spalier innerhalb kürzester Zeit. Der Baumfreund braucht gleichmäßige Temperaturen, eher warm als kühl.



Eine beliebte Zimmerpflanze ist der aufrechtwachsende GUMMIBAUM, z.B. der „alte“, Ficus elastica mit seinen langen, schmalen, sich etwas neigenden, glänzend-grünen Blättern. Er liebt einen hellen, sonnenabgewandten Platz im Zimmer oder einen geschützten im Freien.

Weihnachten und Neujahr in Ägypten.

Großes Besichtigungs-Programm in Kairo · Luxor · Assuan.

Montag, 27. Dez. bis Freitag, 7. Jan.

27.12.1982, Montag

Tag der ANREISE / Flug FRANKFURT - ATHEN - KAIRO

Ankunft in Kairo abends, Transfer zum Hotel und Übernachtung.

28.12.1982, Dienstag

KAIRO / NATIONALMUSEUM UND KOPTISCHES VIERTEL

Unser erster Besuch gilt dem Ägyptischen NATIONALMUSEUM mit Kunstschätzen aus FÜNF-JAHRTAUSENDEN. Besuch des KOPTISCHEN VIERTELS mit Kirchen und der Ben-Esra-Synagoge.

29.12.1982, Mittwoch

PYRAMIDEN - MEMPHIS und SAKKARA

Nach dem Besuch der Pyramiden und dem Sphinx, Kamelritt am Rande der Wüste. Das älteste monumentale Bauwerk der Menschheit, die Stufenpyramide bestaunen Sie in Sakkara. Nach dem Besuch von Memphis, der Hauptstadt des alten Ägyptens kehren Sie in Ihr Hotel zurück.

30.12.1982, Donnerstag

KAIRO / ORIENTALISCHES VIERTEL

Kairo, die orientalistischste aller Städte lernen Sie heute hautnah kennen. In den engen Gassen der Altstadt herrscht ein buntes Leben und Treiben. Der Besuch des islamischen Museums vermittelt anschaulich, wie die Menschen früher gelebt haben. Im Hauptbazar, dem KHAN-el-KHALILI Bazar können Sie gute Einkäufe machen. (Können Sie handeln, es macht Spaß und gehört zum Geschäft.)

31.12.1982, Freitag

OASE FAYOUM

Der blühende Garten Ägyptens am fischreichen KARUN-SEE steht auf dem Programm. Über eine Million Bauern, Fellachen und Beduinen leben in der fruchtbaren Oase.

1.1.1983, Samstag - Neujahr

KAIRO und BAHN-SCHLAFWAGENFAHRT nach LUXOR

Erholung im schön angelegten Hotelgarten, oder ein erfrischendes Bad im Schwimmbad. Sie haben die freie Wahl Ihr heutiges Programm nach eigenem Wunsch zu gestalten. Abends Fahrt mit dem Luxusschlafwagen nach Luxor. Das Abendessen wird im Zug serviert.

2.1.1983, Sonntag

LUXOR / KARNAK TEMPEL und LUXOR TEMPEL

Nach Ankunft in Luxor haben Sie Zeit, entlang der Nilpromenade zu schlendern. Das Klima in Oberägypten ist angenehm, schon zu pharaonischer Zeit als Winterkurort bekannt und berühmt. Besuch des Karnak Tempels, bekannt unter dem "100 TORIGEN THEBEN", wo Generationen in 1500-JAHREN ägyptischer Geschichte ihre Spuren "in Stein gehauen", hinterließen.



3.1.1983, Montag

LUXOR / WESTUFER - TAL DER KÖNIGE

Nilüberquerung mit der Fähre und Besuch der Totenstadt mit zahlreichen Grabkammern bekannter PHARAONEN wie TUT-ANCH-AMON, SETHI I oder RAMSES VI. Harmonisch in die karge Felslandschaft eingebettet, sollten diese Gräber und Tempel die Mumien früherer Herrscher bis zur Auferstehung verwahren.

4.1.1983, Dienstag

LUXOR - EDFU - KOM OMBO - ASSUAN

Auf der Fahrt entlang dem Nil erreichen wir die interessanten Tempelanlagen von EDFU und KOM OMBO. Spätnachmittags Ankunft in Assuan, wo wir übernachten.

5.1.1983, Mittwoch

ASSUAN / LORD KITCHENER INSEL / ASSUAN STAUDAMM und Bahn / Schlafwagenfahrt

Mit kleinen FELLÜKEN (Segelboote) kreuzen wir auf dem Nil. Besuch der Lord Kitchener Insel mit schönem botanischem Garten. In beherrschender Lage liegt das Grabmuseeum des AGA

KHAN. Der gigantische Assuanstaudamm wird nachmittags besichtigt. Abends Rückfahrt mit dem Schlafwagen nach Kairo.

6.1.1983, Donnerstag

KAIRO - Tag zur freien Verfügung

Gelegenheit das Erlebte zu verdauen, dem Museum nochmals einen privaten Besuch abzustatten, oder ziehen Sie ein kühles Bad im Schwimmbad Ihres Hotels vor? Die Temperaturen in Kairo sind um diese Jahreszeit noch angenehm.

7.1.1983, Freitag

TAG DER HEIMREISE / FLUG KAIRO - ATHEN - FRANKFURT

Heute heißt es Abschied nehmen von ÄGYPTEN. Nach einem 2stündigen Flug erreichen wir ATHEN, die Hauptstadt Griechenlands.

Eine Stadtrundfahrt mit Besuch der AKROPOLIS steht auf dem Programm, bevor die Maschine mit Kurs auf Frankfurt abfliegt. Ankunft in Frankfurt gegen 19.00 Uhr.

Preis kompl. DM 2.975,-

ANMELDUNG

Ich/wir melde(n) hiermit Personen für die »Ägypten-Reise« am zum Preis von DM pro Person an.

Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Datum Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

**NUSSBAUM GMBH
REISEBÜRO**

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet
Telefon (0 70 33) 20 01
7022 L.-Echterdingen, Kanalstr. 17
Telefon (0711) 79 57 66

PFISTERER

Die Fertiggarage. Aus Stahlbeton.

Jetzt auch Finanzierung durch uns.

- Standard- und Sondergrößen
- Doppelpark-Garagen
- Erddruck-Garagen
- Tiefgaragen-Anlagen
- Transportabel.
- Aus einem Guß mit Boden

System Kesting

Nr.1
in Europa



Die Doppelgarage mit Giebeldach

PFISTERER, 7141 Benningen/N.
Telefon 07144/103-1

Werkstr.: Bau-Ing. Karl Traub, 7323 Bad Boll
Sehningen 12, Tel. 07164/2947



Mann oder Frau?

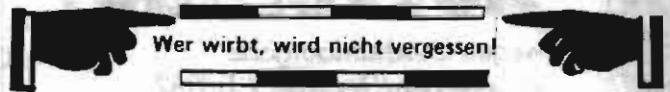
Unsere Zeitung wird von Männern und Frauen gelesen, von Alt und Jung, von Arbeitgebern und Arbeitnehmern! Auch zum Nutzen unserer Inserenten.

In tiefer Trauer um unseren 3-jährigen Florian und seine Oma, die tödlich verunglückt sind, bitten wir Sie um Verständnis, daß die

Massagepraxis Hohenschläger/Ptock
Deggingen, Mühlstraße 41

erst am 2.11.1982 wieder geöffnet ist.

Gerd Ptock mit Familie



Wer wirbt, wird nicht vergessen!

Junghennen bis legereif, Enten, Masthähnchenverkauf

(schutzgeimpft) Gänse und Puten vorbestellen, verkauft am
Dienstag, 2.11.1982 in

Auendorf, Milchhaus	10.45 - 11.00 Uhr
Bad Ditzgenbach, Rathaus	11.00 - 11.15 Uhr
Gosbach, Rathaus	11.15 - 11.30 Uhr

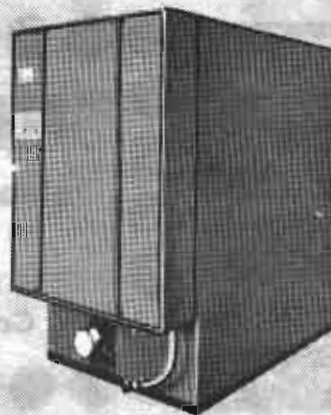
Geflügelhof J. SCHULTE, 7491 Westenholz (vorm. Aixheim)
Grubebachstr. 71, Telefon 05244 - 89 14

Kennen Sie Mantel - Elektro - Zentralspeicher ?

Mantel

Pionier der Speicherheizung

Der richtige Partner
für die sinnvolle Nutzung
von Alternativ-Energien.



Mantel Elektro- Zentralspeicher

Ob Alt- oder Neubauten, Einfamilien- oder Mehrfamilienhäuser: mit Mantel Elektro-Zentralspeicher werden Heizprobleme jeder Größe gelöst. Der Mantel Feststoff-Zentralspeicher kann an jedes Zentralheizungssystem angeschlossen werden, ob Fußboden- oder Radiatorenheizung.

Besuchen Sie auch unsere Sanitär-Ausstellung in unseren neuen Räumen.

Wir führen für Sie Armaturen der Firma Hansa, Grohe, KWC und Ideal-Standard, Waschtische in verschiedenen Formen und Farben, Ausstattungsgegenstände verschiedener Hersteller, Spiegelschränke, Bademöbel, sowie Nicol-Badewohn Teppiche.

herrlinger

HEIZUNG - SANITÄR, 7321 Dürnau
Zeppelinstraße 18 (Industriegebiet)
Telefon: 25 28

Machen Sie Ihren Garten wertvoller mit Pflanzen aus der **GARTEN BAUMSCHULE**

NEU

Ausführung von Gartenanlagen
Altgartenmodernisierung
Gartenpflege

ALLMENDINGER

7326 Heiningen, an der Straße Heiningen-Göpp.
Telefon 07161 - 45 13

PELZ-JOHN

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe
in Geislingen/Steige ab 2.11.1982

Feinste Pelzkonfektion
direkt vom Kürschnermeister in großer Auswahl
bis zu 50% reduziert

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 9-12 und 14-18 Uhr,
Sa. ab 9 Uhr durchgehend geöffnet.

PELZ-JOHN Gartenstraße 7,
Geislingen/Steige, Telefon 43202

NUCO-Information Was Sie über uns wissen sollten

"NUCO - gut aber teuer?"

Dieser Meinung sind viele, die uns nicht genau kennen. Daß wir gut sind in Beratung, Planung, Problemlösung, Qualität und Service, ist hinreichend bekannt. Daß wir teuer sein sollen, ist ein Trugschluß! Trotz großem Aufwand - wir möchten hinterher ja absolut zufriedene Kunden - betreiben wir eine ehrliche und bescheidene Preispolitik. Kenner der Materie - und es sind nicht wenige, die uns gezielt aufsuchen - stellen immer wieder fest:

NUCO liegt sehr günstig im Preis-Leistungs-Verhältnis.

Unsere Devise "*Qualität zu vernünftigen Preisen*" garantiert letzten Endes zufriedene Kunden, und zu denen möchten Sie doch auch zählen. Oder?

Fazit: **NUCO ist nicht teuer!**
NUCO ist qualitäts- und leistungsbewußt!

NUCO

Partner für Anspruchsvolle
Partner für Sie

Nuding + Co. • Möbelfabrik • Einrichtungshaus • Süssen, a. d. B 10

GARTEN-GERÄTE-TECHNIK

Motorgeräte für Garten-, Obst-, Weinbau
Kommunal-, Industrie-, Gartentraktoren

FELIX KLOZ GMBH

Hauptstraße 89 · Wiesensteig · ☎ 073 35/50 56

NEUERÖFFNUNG

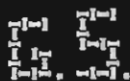
einer **Änderungs-Schneiderei**

ab 1. November 1982
in Bad Ditzenbach

Copuroglu • Schillerstraße 30

Neubau

GUIDO SUERDIECK



Grundstücks-
EINFahrTEN

7320 Faumdau
Im Freihof
Tel. 07161/2 83 92

Büro: 7320 Göppingen · Nikolaus-Lenau-Straße 28 · Telefon (07161) 70707

Hofbefestigungen und Parkplätze aus

Betonverbundsteinen

Gestaltung repräsentativer Außenanlagen

Erdbebewegung, Humuslieferung
Schotterbefestigungen

**Stützmauern
Treppen
Terrassenbeläge**

(aus Betonfertigteilen)

Lieferung von **Fertigaragen**
verschiedene Fabrikate, fachgerecht, schnell, preisgünstig

Renovierung

Kundendienst - Elektrogeräte

SIEMENS • BOSCH • AEG • MIELE
BAUKNECHT • SCHARPF • ZANKER
CONSTRUCTA u.a. Fabrikate

werksgeschult, schnell und preiswert

Anfahrtskosten werden ab Bad Ditztenbach berechnet

Dietrich u. Bäurle + Co. GmbH

ELEKTROANLAGEN

Heilbronner Straße 23 • Gewerbegebiet Ost
7320 GÖPPINGEN • Telefon 07161 / 7 01 31

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

~~Unser
Herbstangebot:~~

**Unterwäsche, Motorwäsche
und Unterbodenschutz**
auf Wachsbasis

Kadett, Ascona, Manta
oder vergleichbare Fremdfabrikate **135,60**
inkl. MwSt.

Rekord, Commodore, Senator
oder vergleichbare Fremdfabrikate **158,20**
inkl. MwSt.

Bei angerostetem Unterbau
**Sonderbehandlung mit
Rost-Primer** **Aufpreis 33,90**
inkl. MwSt.

Wir können zur Zeit
Sonderposten in M+S Reifen
mit Felgen anbieten. Fragen Sie bei uns nach.



**AUTOHAUS
BAUMANN**

7342 Bad Ditztenbach-Gosbach
Telefon 07335 / 62 03



Radio-Holder

HiFi - Video-Zentrum - Wiesensteig
Hauptstraße 14-16 • Tel. (07335) 54 20



Am Samstag, den 13. Nov. **"Große Eröffnungs-Aktion"**
in unseren Verkaufsräumen. Auf über 100 qm Verkaufsfläche bieten wir Ihnen

Video - Fernsehen - HiFi - Telespiele - Radiorecorder
in größter Auswahl

GROSSE AUSWAHL AN VIDEOFILMEN

Unsere Top-Angebote (schon jetzt erhältlich)

Farbfernsehgerät ITT-Schaub Lorenz, 66 cm, mit Fernbedienung nur DM **1378.-**

Videorecorder Sharp VC 8300, System VHS nur DM **1498.-**

VHS Videocassetten E 180 nur DM **28.-**

Superangebote

mayer
Schuhe

PREISKNÜLLER

Herren-Winterstiefel

echt Leder, warm gefüttert
Farbe: schwarz und braun

nur

35.⁹⁰

WM sport

HANDSCHUHE nur **29.90**

echt Leder

**ROSSIGNOL-
JUGEND-SKI**

komplett mit GEZA-Bindung
montiert

ab

159.90

AWG *Mode*
Center

Kinder-Strumpfhosen

nur

5.90

**Damen- und
Herren-Hosen** gefüttert

nur

59.90

Damen-Steppmäntel

nur

79.00

REW **ELEKTRO
HAUS**

Alb-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG
EINKAUFSZENTRUM GOSBACH
Telefon: (07336) 58 11

KRUPS FOLIEN-SCHWEISSGERÄT

VACUPACK, elektr., sekundenschnelles Absaugen
der Luft, verschweißen und trennen einem Arbeitsgang
Kabelaufwicklung

nur

75.40

AKAI HI-FI-TURM Pro 1011

2 x 20 W Sinusleistung, Cassettendeck m. Dolby,
Reineisentauglich, kompl. einschl. Rack

nur

1198,-

ZG

**Ihr Einkaufszentrum
vor der Haustür**

Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129